

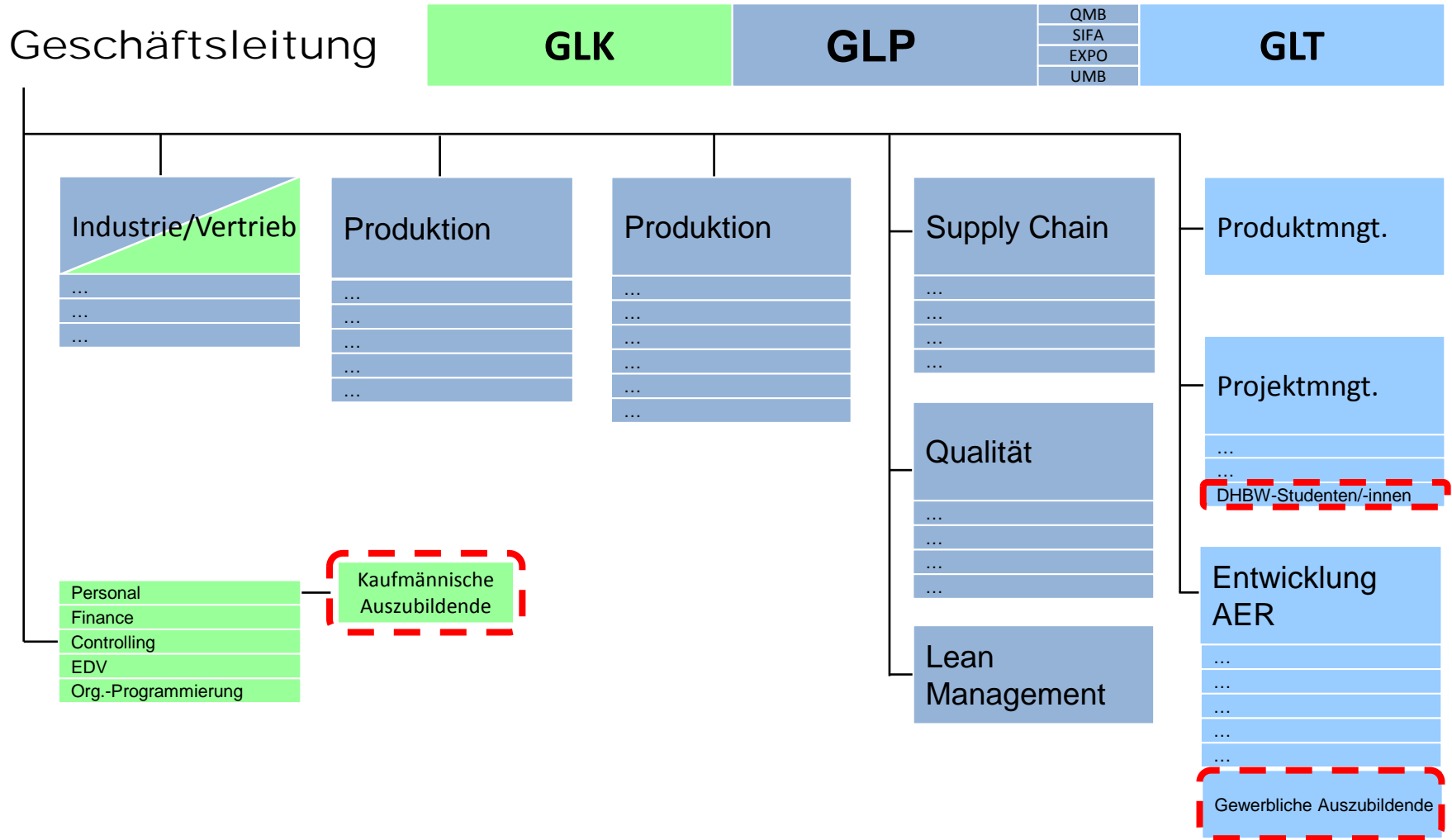
Die ausbildende Fachkraft

Betriebliche Umsetzung der
Handreichung für ausbildende
Fachkräfte

Inhaltsverzeichnis

1. Die Vergangenheit
2. Die Gegenwart
3. Der Weg dorthin
 - 3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft
 - 3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
 - 3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft
 - 3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf
5. Schulung
6. Zielkontrolle
7. Vision

1. Die Vergangenheit



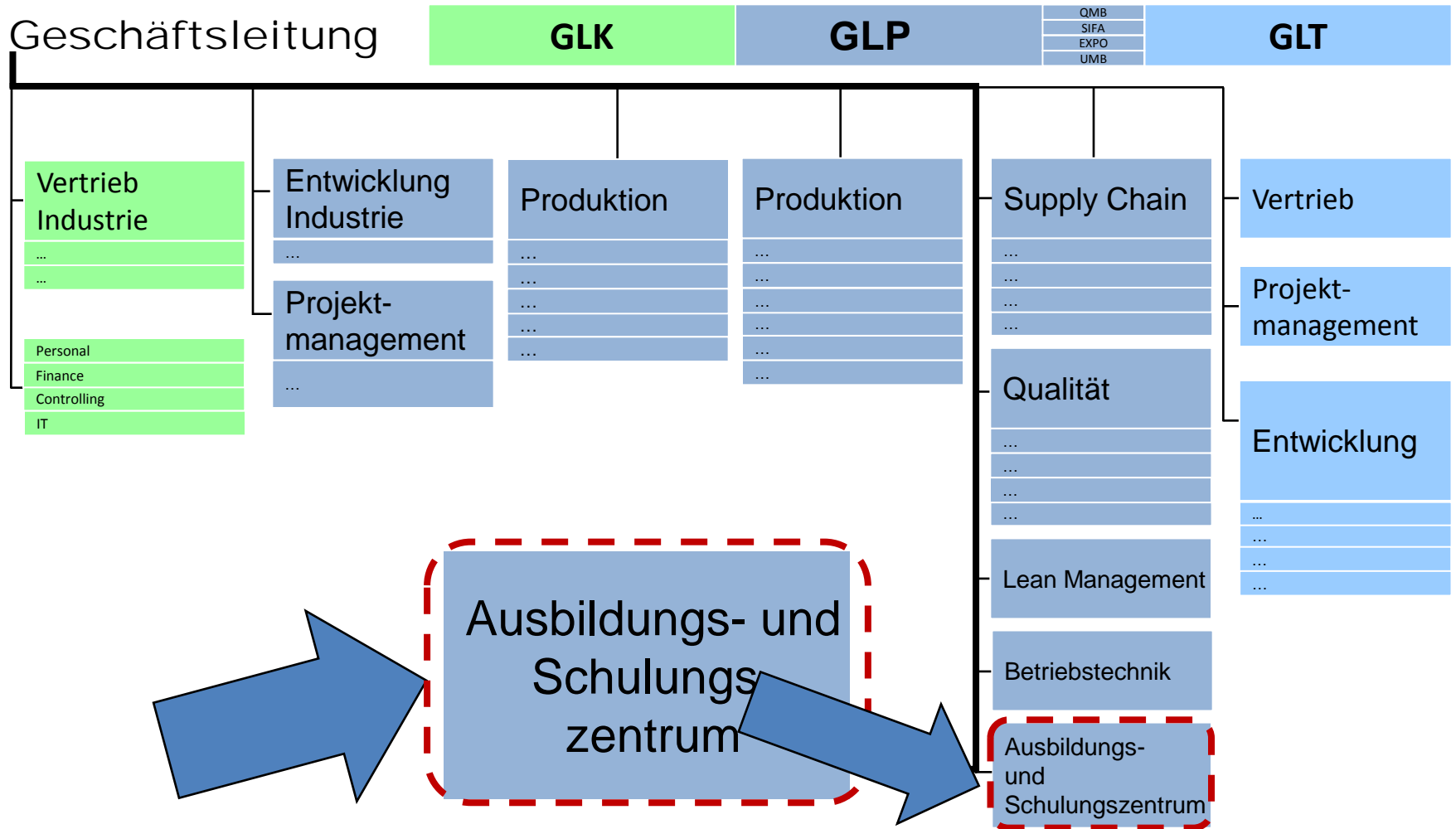
1. Die Vergangenheit

- Das Aufgabengebiet einer Personalabteilung und einer Ausbildungsabteilung unterscheidet sich massiv
- Fachliche und methodische Kompetenzen fehlen
- Unterschiedliche Ansprechpartner für gewerbliche - kaufmännische Ausbildungsberufe
- Kein ganzheitliches Ausbildungskonzept
- Kein aktives Mitwirken bei unternehmerischen Entscheidungen
- Ausbildungsmarketing unterscheidet sich nicht vom Personalmarketing
- Rekrutierungsprozess der Ausbildung durch Personal ist der gleiche, obwohl sich die Zielrichtung unterscheidet

Inhaltsverzeichnis

1. Die Vergangenheit
2. Die Gegenwart
3. Der Weg dorthin
 - 3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft
 - 3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
 - 3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft
 - 3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf
5. Schulung
6. Zielkontrolle
7. Vision

2. Die Gegenwart



2. Die Gegenwart

- Eigener Bereich
- Einheitliches Ausbildungs-/ DHBW- Konzept sowie innerbetriebliches Schulungskonzept
- Rekrutierungsprozess wird komplett eigenständig durchgeführt
- Auf allen Geschäftsleitermeetings vertreten
- Bericht direkt an die Geschäftsführung
- Unternehmerische Entscheidungen werden mitverantwortet
- Kennzahlen und Ausbildungsthemen werden auf Bereichsebene platziert
- Ansprechpartner für Ausbildung und Schulungen klar definiert

2. Die Gegenwart

Das Schwierigste ist, dass Geschäftsleiter sowie Bereichsleiter diese Denkweise übernehmen!

2. Die Gegenwart

Profitabilität durch Investition in Ausbildung

- Facharbeitermangel in Deutschland
- Die Kosten wurden aus den Jahren 2013 und 2014 ermittelt
- Die Zahlen beziehen sich auf den Durchschnitt pro Kopf

Kosten	Ausbildungskosten über 3 Jahre	Übernahme Azubi/Ingenieur	Externer Facharbeiter	Externer Ingenieur
Ø Rekrutierung - Marketing - Gespräche -	500€	200€	2500€	5000€
Ø Leerstand einer Stelle (Facharbeiter-/Ingenieurmangel)	0€	0€	30 000€	50 000€
Anlernphase	3 Jahre Ausbildungsdauer 50 000€	0€	Ca. 6 Monate 8000€	Ca. 12 Monate 20 000€
Wirtschaftlicher Ausfall fürs Unternehmen	0€	0€	28 000€	48 000€
Schulung/Entwicklung	6000€	0€	1000€	3000€
Gesamtkosten	56 500€	200€	69 500€	126 000€

Inhaltsverzeichnis

1. Die Vergangenheit
2. Die Gegenwart
3. Der Weg dorthin
 - 3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft
 - 3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
 - 3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft
 - 3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf
5. Schulung
6. Zielkontrolle
7. Vision

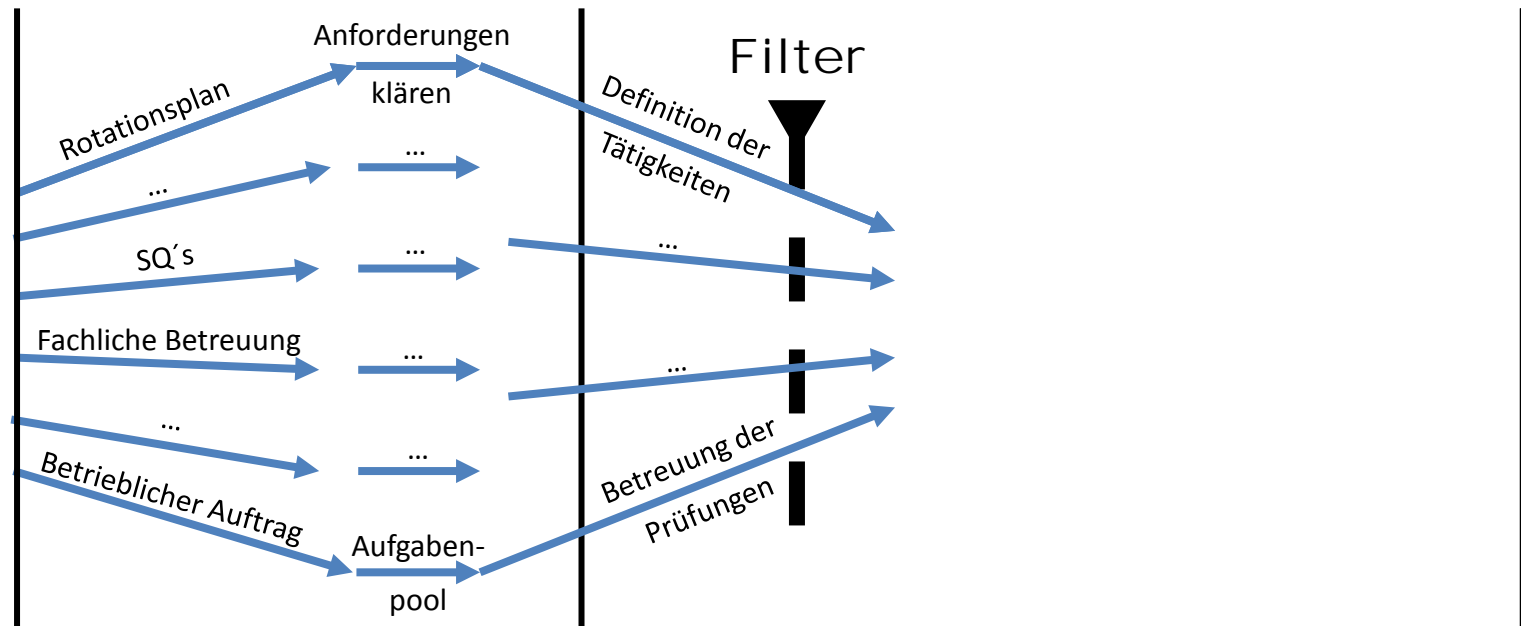
3. Der Weg dorthin



Kreativ sein,
ergänzen



3. Der Weg dorthin



Kreativ sein,
ergänzen

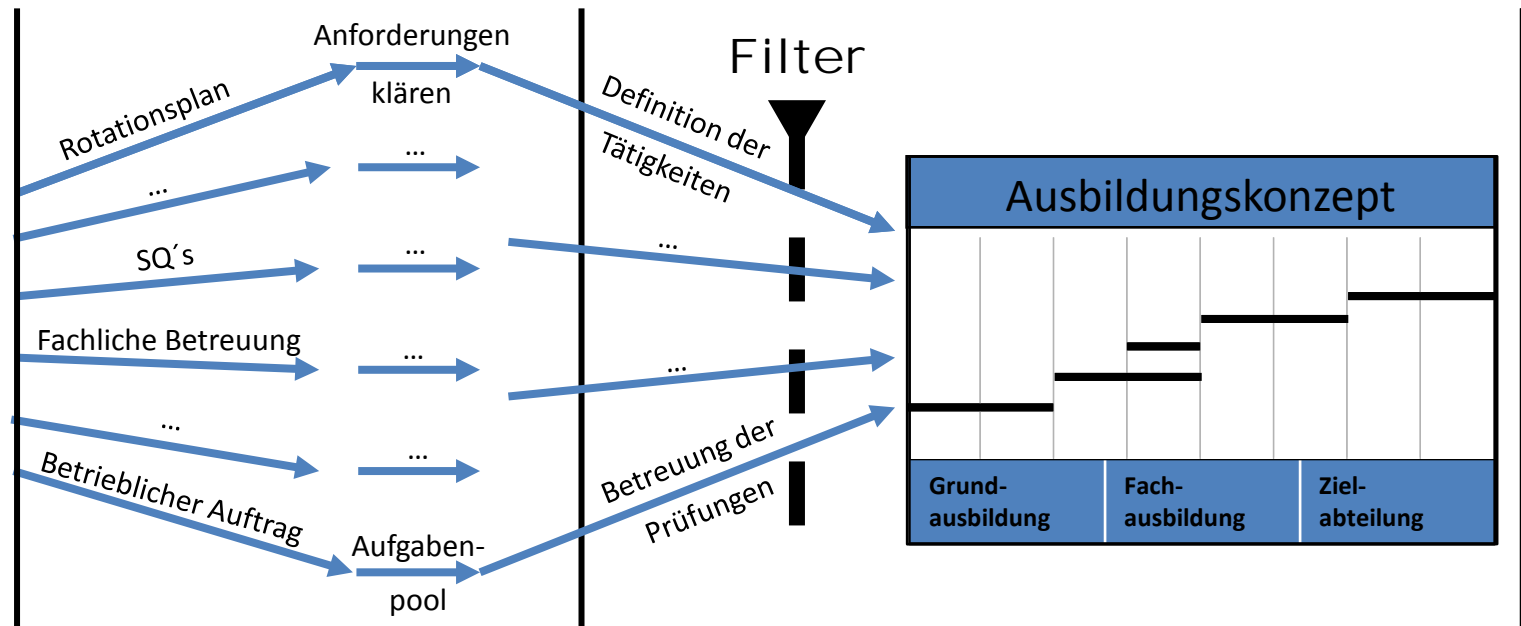


Strukturieren,
Auswahl treffen



3. Der Weg dorthin

START Nov. 2013 → MITTE Mär. 2014 → ZIEL Jul. 2015



Kreativ sein,
ergänzen



Strukturieren,
Auswahl treffen



Ergebnisse umsetzen

Inhaltsverzeichnis

1. Die Vergangenheit
2. Die Gegenwart
3. Der Weg dorthin
 - 3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft
 - 3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
 - 3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft
 - 3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf
5. Schulung
6. Zielkontrolle
7. Vision

3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft

- Fachspezialist in seinem Aufgabenbereich
- Pädagogisch hervorragend geschult
- Zeitlich komplett flexibel
- Didaktische Denk- und Arbeitsweise
- Vermittlungskünstler
- Vorbild
- Motivator
- Ein Gespür für den Umgang mit spätpubertierenden Jugendlichen
- Gut ausgeprägte Allgemeinbildung

Leider gibt es diesen Mitarbeiter auf dem Fachmarkt nicht!

→ Daher besteht Handlungsbedarf

3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft

Hauptberuflicher Ausbilder/-in	Ausbildende Fachkraft
<ul style="list-style-type: none"> Ausbildung nach AEVO (Ausbildereignungsverordnung) 	<ul style="list-style-type: none"> Gewerbliche, kaufmännische Ausbildung
<ul style="list-style-type: none"> Fachqualifikation nach AdA (Ausbildung der Ausbilder) 	<ul style="list-style-type: none"> Evtl. Fachqualifikation nach AdA
<ul style="list-style-type: none"> Ausbildungsbefähigung + Ausbildungsberechtigung 	

Ausbildungsbefähigung:

- Bestehen der AdA

Ausbildungsberechtigung:

- Bestehen der AdA
- Abgeschlossene Berufsausbildung bzw. Studium
- Persönliche Eignung*
- Fachliche Eignung*
- Eintragung des Ausbildungsbetriebes bei der IHK bzw. HWK
- Genehmigung durch IHK bzw. HWK

3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft

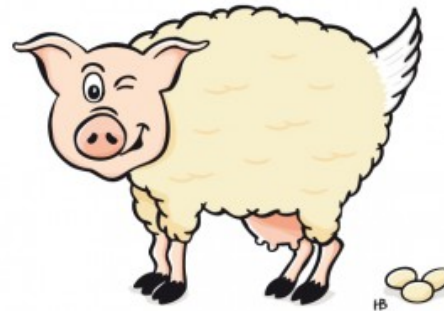
Ausschlaggebend für den Qualifikationsunterschied ist die
persönliche und *fachliche* Eignung!

Problematik: An welchen Punkten macht man die
persönliche als auch *fachliche* Eignung fest ?

3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft

Welche berufspädagogischen Kompetenzen braucht eine ausbildende Fachkraft?

- **Fachliche Kompetenz** (Fachwissen über Produkte/ Verfahren/ Anwendungen und die daraus resultierende Urteilsfähigkeit)
- **Methodenkompetenz** (Moderations-/ Präsentationstechniken, Organisationsfähigkeit)
- **Soziale Kompetenzen** (Einfühlungsvermögen/ Konflikt- und Kritikfähigkeit → Konflikte frühzeitig erkennen, ansprechen und gemeinsame Lösungen suchen)
- **Kommunikationsfähigkeit** (Bspw. bei
- **Interkulturelle Kompetenz**
- **Führungskompetenz**
- **Motivationskompetenz**



3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft

Welche Aufgaben fallen bei ausbildenden Fachkräften überhaupt an?

Aufgaben der jeweiligen Fachbereiche:

- Vermittlung von Fachwissen/ Fähigkeiten/ Fertigkeiten

Fähigkeiten/ Fertigkeiten Abteilung	Erscheinungs- bild	Grundrechen- arten	Technisches Know-how	Qualitätsgespür	Fremdsprachen (Englisch)	...
Produktion			X	X		
Empfang	X				X	
Einkauf		X		X	X	
Betriebstechnik		X	X		X	
...						

3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft

Welche Aufgaben fallen bei ausbildenden Fachkräften überhaupt an?

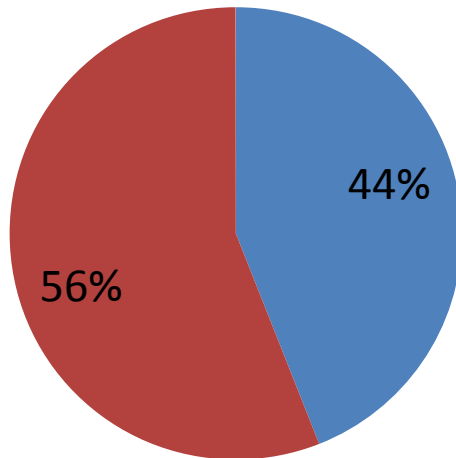
Aufgaben der jeweiligen Fachbereiche:

- Vermittlung von Fachwissen/ Fähigkeiten/ Fertigkeiten
- Organisatorische Aufgaben
- Soziale Integration
- Erziehung
- Unterstützende Funktion
- Motivierende Aufgaben
- Kommunikative Aufgaben
- Vermittlung von Regeln
- Überprüfen der Berichtshefte
- Feedback geben

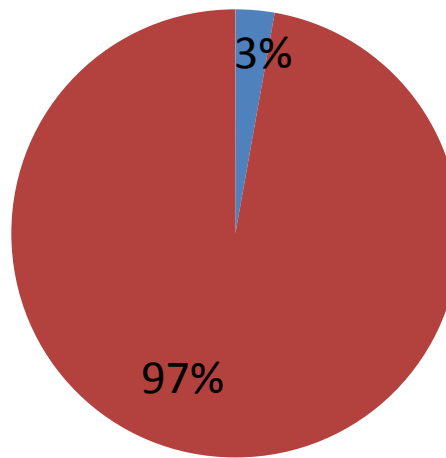
3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft

Wo ist nun eigentlich der Unterschied zwischen hauptberuflichem Ausbilder und ausbildender Fachkraft?

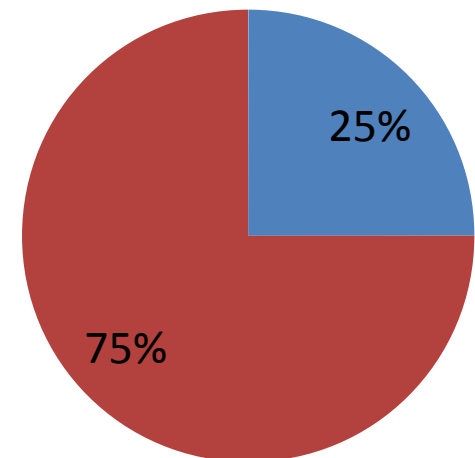
**Gewerbliche
Auszubildende**



**Kaufmännische
Auszubildende**



**DHBW-
Studenten/- innen**



Hauptberuflicher Ausbilder
Ausbildende Fachkraft

3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft

Außer der gesetzlichen Darlegung, wo ist nun der Unterschied zum hauptberuflichen Ausbilder?

	Gewerbliche Auszubildende	Kaufmännische Auszubildende	DHBW- Studenten/- innen
Ausbildende Fachkraft	95 Wochen	136 Wochen	52 Wochen

3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft

Außer der gesetzlichen Darlegung, wo ist nun der Unterschied zum hauptberuflichen Ausbilder?



3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft

Hauptunterschied

Die ausbildende Fachkraft ist während eines definierten
Zeitraumes meist nur für einen Auszubildenden
verantwortlich!

Inhaltsverzeichnis

1. Die Vergangenheit
2. Die Gegenwart
3. Der Weg dorthin
 - 3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft
 - 3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
 - 3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft
 - 3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf
5. Schulung
6. Zielkontrolle
7. Vision

4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf

1. Phase:

- Schulung und Handreichung „ausbildende Fachkräfte“ (Leitfaden „Umgang mit Azubis“)
- ...

2. Phase:

- In den Einführungsprozess der neuen Azubis involvieren
- ...

3. Phase:

- Vermittlung der geplanten Ausbildungsthemen
- ...

4. Phase:

- Eigenverantwortliche Berichtsheftüberprüfung
- ...

5. Phase:

- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- ...

4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf

1. Phase:

- Schulung und Handreichung „ausbildende Fachkräfte“ (Leitfaden „Umgang mit Azubis“)
- Schulen des relevanten Ausbildungsrahmenplans
- Gemeinsames Planen des Rotationsplans
- Bedeutung des Berichtsheftes aufzeigen
- ...



4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf

2. Phase:

- In den Einführungsprozess der neuen Azubis involvieren
- Einbeziehen in der Einführungswoche
- Mitwirken beim Elterninformationsabend
- ...

4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf



3. Phase:

- Vermittlung der geplanten Ausbildungsthemen
- Monitoring des Wissensstandes
- Wöchentliches Shopfloormanagement im Ausbildungs- und Schulungszentrum mit ausbildender Fachkraft
- ...

4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf

4. Phase:

- Eigenverantwortliche Berichtsheftüberprüfung
- Bewertungsgespräch nach Ablauf der Ausbildungsphase
- Beurteilungsbogen an die Abteilung
- ...

5. Allgemeine Leistungsfähigkeit	
<p>➤ Auffassung Fähigkeit, das Wesentliche von Situationen und Sachverhalten schnell und exakt zu erfassen</p> <p>sehr gute <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ungenügende</p> <p>Auffassungsgabe 1 2 3 4 5 6 Auffassungsgabe</p>	
<p>➤ Denk- und Urteilsfähigkeit (verinnerlicht) Fähigkeit, Einzelheiten und Zusammenhänge eines Sachverhaltes eigenständig, sachlich und folgerichtig zu durchdenken und nach kritischer Überprüfung zu einem sachgerechten Urteil zu kommen</p> <p>sehr sichere <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ungenügende</p> <p>Urteilsfähigkeit 1 2 3 4 5 6 Urteilsfähigkeit</p>	
<p>➤ Lernfähigkeit Fähigkeit, die angebotenen Lernstoffe aufzunehmen und zu verarbeiten (Einarbeitung in das Sachgebiet)</p> <p>sehr stark ausgeprägte <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ungenügende</p> <p>Lernfähigkeit 1 2 3 4 5 6 Lernfähigkeit</p>	
<p>➤ Ausdrucksfähigkeit</p> <p>- mündlich sehr gute <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ungenügende</p> <p>Ausdrucksfähigkeit 1 2 3 4 5 6 Ausdrucksfähigkeit</p> <p>- schriftlich (nur zu bewerten, wenn eigenständig schriftliche Aufgaben z.B. Schriftverkehr, Mitteilungen etc. durchgeführt wurden)</p> <p>sehr gute <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> ungenügende</p> <p>Ausdrucksfähigkeit 1 2 3 4 5 6 Ausdrucksfähigkeit</p>	
2. Arbeitsverhalten	
<p>➤ Arbeitsumfeld Fähigkeit, die übertragenen Aufgaben gewissenhaft und gründlich zu erledigen / Fehler, die auf technische Fachkenntnisse, fehlende Schreibfähigkeiten usw. beruhen, sollten hier nicht zu bewerten! (sonst Fehler)</p> <p><input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> viele und schwere Fehler</p> <p>1 2 3 4 5 6</p>	

4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf

5. Phase:

- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess
- Optimierung der Abläufe
- Feedbackgespräch mit den hauptberuflichen Ausbildern
- ...

Inhaltsverzeichnis

1. Die Vergangenheit
2. Die Gegenwart
3. Der Weg dorthin
 - 3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft
 - 3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
 - 3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft
 - 3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf
5. Schulung
6. Zielkontrolle
7. Vision

5. Schulung

Erstschulung: 3 Arbeitstage

Themen:

- Die Bedeutung der ausbildenden Fachkräfte in der beruflichen Ausbildung
- Handreichung „ausbildende Fachkräfte“
- Was bedeutet der Ausbildungsrahmenplan
- Berufsschule
- Mitwirken in Ausbildungsprozessen – wissen was passiert
- Umgang mit Azubis
- Die Rolle als ausbildende Fachkraft – veranschaulichen
 - Das Jungerwachsenenalter
 - Motivation
 - Ausbildungsinhalte und Methoden
 - Konflikte
 - Feedback/ Beurteilungsbogen
 - Rotationsplan

5. Schulung

Folgeschulung: jährlich 1 Arbeitstag

Themen:

- Neuheiten in der Berufsausbildung
- Änderungen im Ausbildungsrahmenplan
- Veränderungen in der Berufsschule
- Neuerungen in der Abteilung
- Erfahrungsaustausch vom letzten Jahr
- Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Inhaltsverzeichnis

1. Die Vergangenheit
2. Die Gegenwart
3. Der Weg dorthin
 - 3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft
 - 3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
 - 3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft
 - 3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf
5. Schulung
6. Zielkontrolle
7. Vision

6. Zielkontrolle

(5) Zusammenarbeit	0	5	10	15	20
Teamverhalten; Kommunikationsverhalten; Konfliktlösungsfähigkeit; Informationsaustausch; Führungsverhalten; Hilfsbereitschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(6) Ausbildende Fachkraft	0	5	10	15	20
Umgang mit Auszubildende und Studenten Lerninhaltsvermittlung Kreativität Organisation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gesamtpunktzahl					
Leistungsbeurteilungsbogen					

6. Zielkontrolle

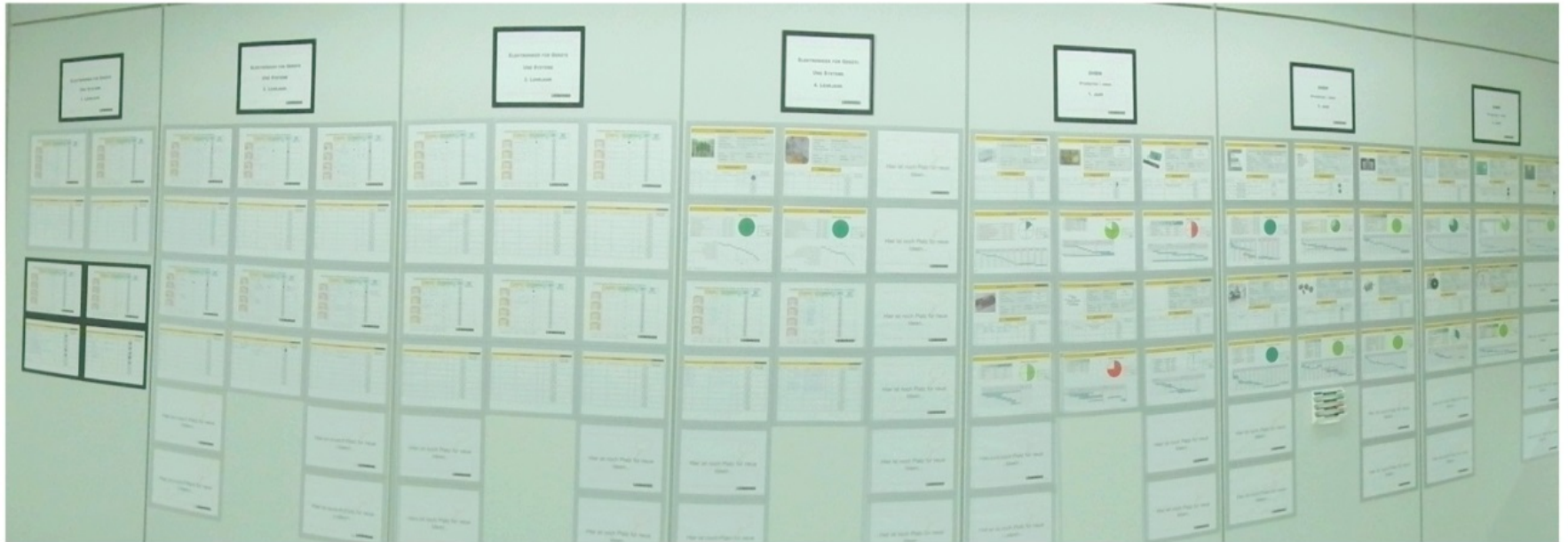
Rotationsplan 2014/ 2015								Ferien BaWü		Ferien Bayern													
								Schultage															
bisher eingesetzte Abt.	Ausbildungsberuf/DHBW	Mo	Di	Mi	Do	Fr	Klasse	Name der Azubis	KW	32	33	34	35	36	37	38	39	40	41	42	43	44	
										August				September				Oktober					
WOG-A, KP, KF, KE, WEG-A, IE/IP	Industriekaufrau /-mann			Immer			IK 12a 3.Lj	Mustermann, Max															
ASZ, PF, WEG-P, SL, SE, GM, WOG-A, KP			Immer			ungerade	IK 11 2 Lj.	Schuster, Bernd		KP													
		Immer				ungerade	IK 10 b 1.Lj	Müller, Stefanie						ASZ	PF		ASZ					SLV	
IEC, KF, WOG, LLI-FN	Bachelor of Engineering (B.Eng.) Wirtschafts-ingenieurwesen						TW 3.Jahr	Lemke, Hans		LLI-FN													
WOG-PT, WEG-PP, IEH, KF, LME										LME													

Rotationsplan

Rotationsplan



Definierter erster Arbeitstag



Wöchentliches Shopfloormanagement im ASZ mit
ausbildender Fachkraft

Shopfloormanagement

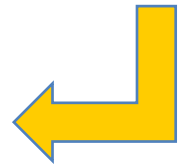
Konzept: Visualisierung der Ausbildung



Notenübersicht							
<u>Gewerblich</u>							
EGS 2. Lehrjahr							
Note	1	2	3	4	5	6	Durchschnitt
Hauptfach	8	44	12	0	0	0	2,1
Nebenfach	2	44	2	0	0	0	2,0
EGS 3. Lehrjahr							
Note	1	2	3	4	5	6	Durchschnitt
Hauptfach	6	8	6	0	0	0	2,0
Nebenfach	0	10	2	0	0	0	2,2
<u>Kaufmännisch</u>							
Note	1	2	3	4	5	6	Durchschnitt
Hauptfach	4	8	6	0	0	0	2,1
Nebenfach	2	6	4	0	0	0	2,2

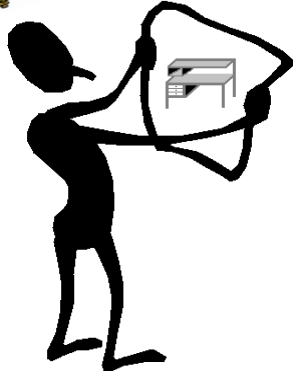


Ergebnis: U.a. Verbesserung der schulischen Leistungen

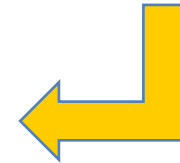


Leanearisierung

Von der Idee ...



bis hin zur Umsetzung... !



Inhaltsverzeichnis

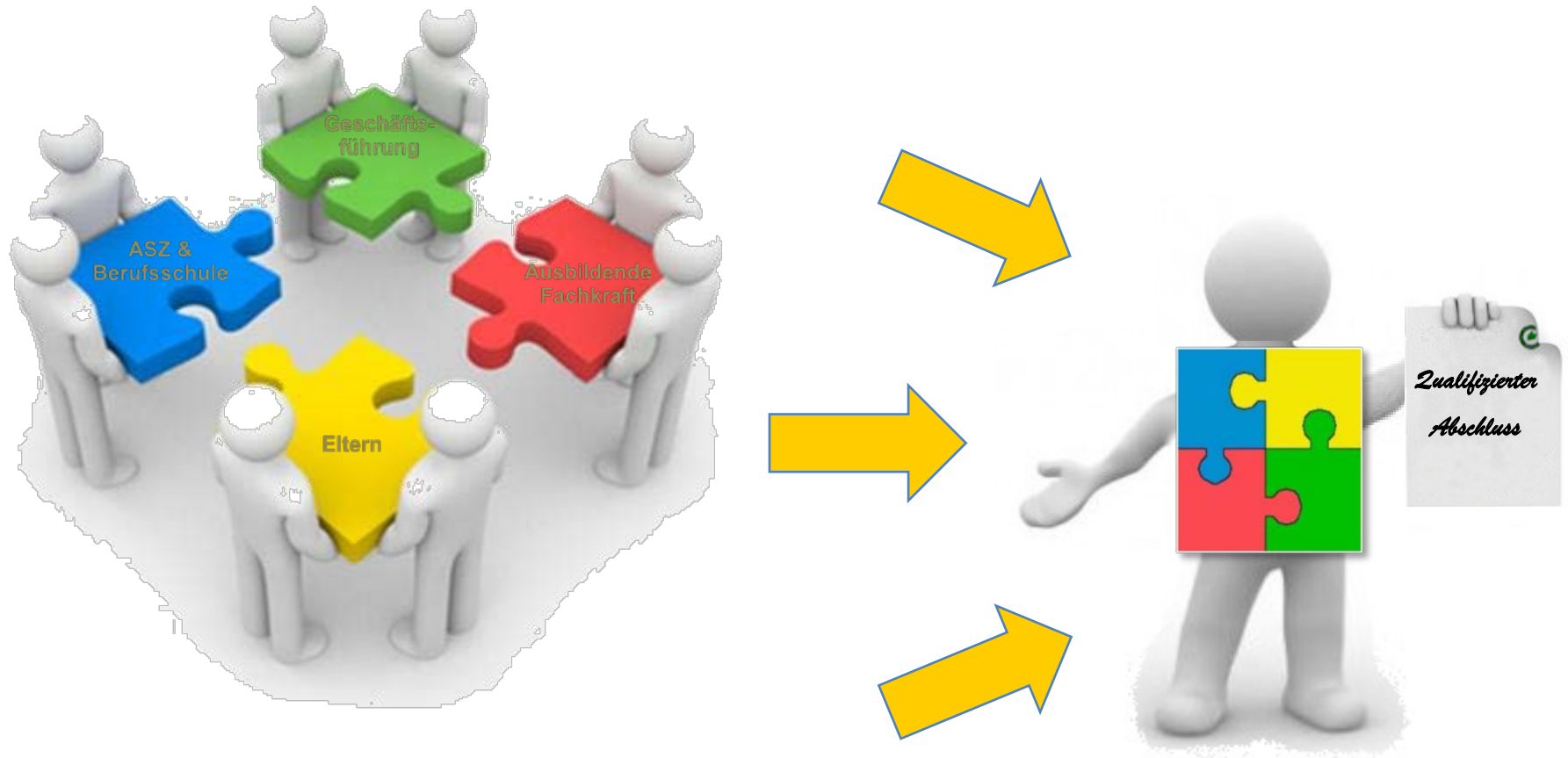
1. Die Vergangenheit
2. Die Gegenwart
3. Der Weg dorthin
 - 3.1 „Traumvorstellung“ ausbildende Fachkraft
 - 3.2 Qualifikationsunterschiede hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
 - 3.3 Kompetenzen + Aufgaben einer ausbildenden Fachkraft
 - 3.4 „Unterschied“ hauptberuflicher Ausbilder – ausbildende Fachkraft
4. Einbindung der ausbildenden Fachkräfte in den Ausbildungsablauf
5. Schulung
6. Zielkontrolle
7. Vision

6. Zielkontrolle

Fazit:

**Im Ausbildungsbereich liegt ein enormes
Entwicklungspotential - Man muss es nur
erkennen...**

7. Vision



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit